

Informationen

Veranstalter

**Regierung von Niederbayern
SG 53 Gesundheit**

Ansprechpartnerinnen: Karin Bilek und Sylvia Seider

**Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im
Bayerischen Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit Pfarrstraße 3, 80538 München**

**in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit (KGC) Bayern**

Ansprechpartnerinnen: Iris Grimm und Alexandra Petzinger

**Landratsamt Passau – Gesundheitsamt
Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention**
Ansprechpartnerin: Katrin Freund

Online-Veranstaltung über Webex

Die Zugangsdaten werden Ihnen nach Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesandt.

Hinweis

Die Fachtagung richtet sich an:

Fachkräfte an den Landratsämtern/Gesundheitsämtern in Niederbayern und Gesundheitsregionen^{plus}, Fachkräfte an Beratungsstellen und an Schulen, Studierende sowie weitere Interessierte.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens **21.11.25** an unter: Julia.Schwemmhuber@reg-nb.bayern.de



Typisch.....!.....



4. Fachtag
Gesundheitliche Chancengleichheit
& Interkulturelle Kompetenz

**Gelingende Projektarbeit
im interkulturellen
Kontext mit Fokus auf
Bewegungsförderung**

02.12.2025
Online-Fachtagung über Webex
von 9.00 – 12.15 Uhr

Interkulturelle Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz beschreibt die Fähigkeit, respektvoll und offen mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe in Kontakt zu treten. Sie umfasst das Verstehen und Wertschätzen verschiedener Perspektiven sowie den achtsamen Umgang mit Unterschieden. Dadurch wird ein vertrauensvolles Miteinander ermöglicht.

Gesundheitliche Chancengleichheit

Chancengleichheit bezeichnet in modernen Gesellschaften das Recht auf eine gerechte Verteilung von Zugangs- und Lebenschancen. Gesundheitliche Chancengleichheit definiert dieses Recht gesundheitsbezogen, d.h. als Herstellung gleicher Chancen, gesund zu sein und gesund zu bleiben. Sie ist in den Menschenrechten nachhaltig verankert worden und wurde der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen von 1948 als Prinzip vorangestellt.

(BZgA Leitbegriffe)

Bewegungsförderung

Bewegungsförderung bedeutet, Menschen in ihrer Vielfalt dabei zu unterstützen, Freude an körperlicher Aktivität zu entdecken und Zugänge zu schaffen, die für alle erreichbar sind. Sie stärkt nicht nur körperliches und seelisches Wohlbefinden, sondern fördert auch soziale Teilhabe und gegenseitiges Verständnis. Indem Bewegungsangebote an unterschiedliche Lebenswelten angepasst werden, können Barrieren abgebaut und mehr Menschen für einen aktiven Lebensstil gewonnen werden. So entsteht ein gemeinsamer Raum, in dem Gesundheit, Begegnung und Miteinander gleichermaßen gestärkt werden.

Ablauf

8:45 – 9.00 Uhr

Ankommen im digitalen Raum

9.00 – 9.10 Uhr

Begrüßung & Einführung

Iris Grimm, ZPG, KGC Bayern

Katrin Freund, LRA Passau

9.10 – 10.00 Uhr

Überwindung von Hürden: Die Gelingensfaktoren für erfolgreiche interkulturelle Sport- und Bewegungsprojekte

Sonja Geigenberger, Freiwilligenmanagerin (HKFM)

Freiwilligenagentur pack ma's (Hans Lindner Stiftung)

10.00 – 10.30 Uhr

Sport verbindet in Pocking!

Lyubka Ivanova, Diakonie Passau gGmbH

Migrationsdienst Pocking

10.30 – 10.45 Uhr

Bildschirmpause ☺

10:45 – 11:15 Uhr

Mädchen an den Ball – Teilhabe durch Fußball fördern

Anna Seliger, BIKU gGmbH

11:15 – 11:45 Uhr

Schwimmen lernen – Leben retten – Integration voranbringen

Karin Bilek, Wasserwacht Bayern

Ortsgruppe Passau Hals, Jugendleitung

11:45 – 12:15 Uhr

Diskussion und Austausch

12.15 Uhr

Verabschiedung

Moderation: Sylvia Seider, Regierung von Niederbayern

Vorträge

Überwindung von Hürden: Die Gelingensfaktoren für erfolgreiche interkulturelle Sport- und Bewegungsprojekte

Der Vortrag beleuchtet Faktoren für das Gelingen interkultureller Sport- und Bewegungsprojekte. Der Fokus liegt auf praktischen Lösungen für häufige Herausforderungen in der Kommunikation, kulturellen Unterschieden, Zugangsbarrieren und Vertrauensfragen. Innovative Ansätze zur Überwindung von Sprach- und nonverbalen Kommunikationshürden, kulturelles Verständnis sowie Strategien zur Überwindung von räumlichen Barrieren werden aufgezeigt, ebenso wie bewährte Methoden zur Vertrauensbildung mit der Zielgruppe.

Sport verbindet in Pocking!

Sport schafft Chancen und fördert die Integration! Unser erfahrener Jugendsozialarbeiter und Boxtrainer, Herr Christian Walter, nutzt Sport, um Brücken zu bauen und das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt in Pocking zu stärken. Seit Jahren setzen wir Sport erfolgreich als Motor für Integration ein und fördern damit das körperliche sowie psychische Wohlbefinden junger Menschen.

Mädchen an den Ball – Teilhabe durch Fußball fördern

Das Projekt fördert die gesundheitliche Chancengleichheit von Mädchen - unabhängig von Herkunft oder Erfahrung - durch regelmäßige, niederschwellige Fußballangebote im öffentlichen Raum. Es schafft sichere Räume, in denen sich Mädchen sportlich ausprobieren, Selbstbewusstsein entwickeln, sowie interkulturelle Begegnung erleben können – kostenfrei, offen und ohne Leistungsdruck.

Schwimmen lernen – Leben retten – Integration voranbringen

Die Hauptaufgabe der Wasserwacht ist die Prävention des Ertrinkungstodes. Dies geschieht u. a. durch Wassergewöhnungskurse, Schwimmkurse sowie die Ausbildung von Rettungsschwimmer/-innen. Der Vortrag stellt Erfahrungen der Ortsgruppe vor und zeigt Erfolgsfaktoren und Herausforderungen im Prozess.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und einen lebhaften Austausch!